



Mitglieder des SSV Illerberg-Thal geehrt

Zum Tag des Ehrenamtes 2019 des Bayerischen Landessportverbandes Bezirk Schwaben wurden Frauen und Männer ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich engagieren, darunter Hubert Günther (rechts) und Sebastian Abt (links). Günther ist Ehrenvorsitzender des SSV Illerberg-Thal, führte den Verein viele Jahre und war Leiter der Abteilung Skiklub. Sebastian Abt leitet seit Jahren erfolgreich die Kegelabteilung „Alle Neune“. Text: Ursula Katharina Balken/Foto: SSV Illerberg-Thal

Programm für Kulturnacht ist online

Beim Nahverkehr
gibt es eine Änderung

Ulm/Neu-Ulm Bereits zum 19. Mal bilden die beiden Städte Ulm und Neu-Ulm einen kulturellen Kosmos: Am Samstag, 21. September findet wieder auf beiden Städten der Donau die Kulturnacht statt. Seit Kurzem steht nun das gesamte Programm online: Rund 150 Veranstaltungen an 121 verschiedenen Orten sind im Internet auf kulturnacht-ulm.de oder auf kulturnacht-neu-ulm.de abrufbar, übersichtlich und klar strukturiert. Die Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm markiert jedes Jahr den Auftakt in die neue Kultursaison. Künstler und Institutionen präsentieren sich dem Publikum, geben teils einen Vorgeschmack auf das, was die kommenden Monate bringen, und erobern oft auch Orte, wo sonst nicht die Kultur regiert. In den vergangenen Jahren nutzen jeweils rund 10 000 Menschen dieses Angebot.

2019 gibt es aber eine wichtige Änderung: Zur Kulturnacht findet diesmal kein Aktionstag „Ohne Auto – mobil“ mit kostenlosem Nahverkehr im gesamten DING-Gebiet statt. Trotzdem kommen Besucher weiterhin ohne Fahrschein mit dem ÖPNV an alle Veranstaltungsorte im gesamten Stadtgebiet. Das betrifft alle Busse, Straßenbahnen und Regionalzüge, die in die

Neu-Ulm

Porträt Ob im Glacis, auf
der Stadt um Konzerte und

VON MARCUS GOLLING

Neu-Ulm Wahrscheinlich nur Landwirte, Gärtner und Bademeister blicken häufiger zum Himmel als Mareike Kuch. Dabei arbeitet die 41-Jährige im Neu-Ulmer Rathaus. Doch wenn es ernst wird, geht es für die Ulmerin nach draußen, und da schadet es nicht, ein Gespür dafür zu haben, welche Wolke einen Open-Air-Abend versauen könnte. Seit 2001 kümmert sich Kuch um das Kulturprogramm der Stadt Neu-Ulm, und das hat eine Besonderheit: Fast alles findet unter freiem Himmel statt. Bei der 41-Jährigen laufen alle Fäden zusammen – und sie muss auch die Notbremse ziehen, wenn Ungemach von oben droht.

Seit 18 Jahren ist Mareike Kuch für die (Freiluft)kultur zuständig, derzeit betreut sie 50 bis 60 Open-Air-Veranstaltungen pro Saison. Blasmusik und Rock im Glacis, Jazz auf der Caponniere, Kleinkunst im Museumshof, für alles ist Kuch verantwortlich. Derzeit, gibt sie zu, erlebt sie das bislang stressigste Jahr

2019 ist das stressigste Jahr ihrer Karriere im Rathaus

ihrer Karriere. Seit 2018 leitet sie die Abteilung Schule, Sport, Kultur